

## ➤ ADAC GT MASTERS



### **Porsche-Fahrer Renauer und Jaminet gewinnen ADAC GT Masters**

Ein Punkt war am Ende entscheidend: Dank Platz fünf im zweiten Rennen beim Saisonfinale in Hockenheim sicherten sich die Porsche-Fahrer Robert Renauer (33/Jedenhofen) und Mathieu Jaminet (23/F, beide Precote Herberth Motorsport) ihren ersten Titel im ADAC GT Masters und verwiesen damit die Rennsieger Sheldon van der Linde (19/ZA) und Kelvin van der Linde (22/ZA, beide Montaplast by Land-Motorsport) auf den zweiten Gesamtrang. Platz zwei ging im 14. Saisonrennen an das Lamborghini-Duo Rolf Ineichen (40/CH) und Christian Engelhart (31/Starnberg, beide GRT Grasser Racing Team), den dritten Platz holten Indy Dontje (25/NL) und Maximilian Buhk (25/Schwarzenbek, beide Mann-Filter Team HTP). Tags zuvor hatten die Corvette-Piloten Marvin Kirchhöfer (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (29/Villingen, beide Callaway Competition) den vorletzten Saisonlauf für sich entschieden und somit die Titelentscheidung bis auf das letzte Rennen hinausgeschoben. Mit Platz zwei konnten

Renauer und Jaminet am Samstag ihre Tabellenführung zwar verteidigen, allerdings den Titel nicht vorzeitig sichern, da die van der Linde-Brüder sowie Markus Pommer (27/Neckarsulm) und Maximilian Götz (32/Uffenheim, beide Mann-Filter Team HTP) im Mercedes-AMG am Samstag als Dritte und Vierte ins Ziel kamen. Die Entscheidung in der Teamwertung fiel hingegen bereits am Samstag: Dank Platz vier im sicherte sich das Mann-Filter Team HTP vorzeitig den Gewinn der Team-Wertung.



## ➤ ADAC TCR GERMANY



### Proczyk sichert sich den Meistertitel in Hockenheim

Opel-Pilot Harald Proczyk (42, Österreich, HP Racing International) hat sich im packenden Saisonfinale der ADAC TCR Germany den Meistertitel gesichert. Dem Österreicher genügte dafür im letzten Saisonrennen in Hockenheim der dritte Platz, um die nötigen Punkte zu sammeln. Der Sieg im letzten Saisonrennen ging an Mike Halder (22, Meßkirch, Team Honda ADAC Sachsen) im Honda Civic TCR, der vor Audi-Fahrer Niels Langeveld (30, Niederlande, Racing One) gewann. Für Furore sorgte auch Luca Engstler (18, Wiggensbach, Hyundai Team Engstler): Der 18-Jährige fuhr von Startplatz 19 bis auf Rang vier vor und beendet die Saison als Vizemeister. Bereits am Samstag hatte Proczyk das erste Rennen am Finalwochenende gewonnen und sich so seine Tabellenführung zurückerobert. Hinter Proczyk kamen Halder und Engstler als Zweiter und Dritter am Samstag ins Ziel.



## ➤ ADAC FORMEL 4



### US Racing CHRS feiert das Titeltriple

Meister Lirim Zendeli (18, Bochum) hat im letzten Rennen der ADAC Formel 4 seinen zehnten Saisonsieg gefeiert und gemeinsam mit seinen Kollegen um Rookiechampion David Schumacher (16, Bergheim) dem Rennstall US Racing CHRS auch den Titel in der Teamwertung gesichert. Im 20. Lauf der Highspeedschule des ADAC auf dem Hockenheimring fuhr Zendeli von Position acht ganz oben aufs Podium, Schumacher untermauerte den Sieg in der Wertung des besten Newcomers mit einer Aufholjagd von Platz 14 aus. Damit holte der Kerpener Rennstall um die Teamchefs Gerhard Ungar und Schumacher-Vater Ralf alle drei Titel der ADAC-Nachwuchsserie, Zendeli gewann die Hälfte der 20 ADAC Formel 4-Rennen in dieser Saison. Vizemeister nach einem Rennen mit vielen Überholmanövern wurde Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing), der als 16. vom 14. Platz seines ärgsten Konkurrenten Enzo Fittipaldi (17, USA/Brasilien, Prema Theodore Racing) profitierte. Am Saisonende liegt Zendeli mit 348 Punkten vor Lawson (234) und Fittipaldi (223).



## ➤ ADAC GT MASTERS



## ADAC GT Masters 2019 mit sieben Veranstaltungen

Insgesamt sieben Veranstaltungen in Deutschland, Tschechien, Österreich und den Niederlanden, ein starkes Veranstaltungspaket mit ADAC TCR Germany, ADAC Formel 4 und der neuen ADAC GT4 Germany sowie dem Porsche Carrera Cup Deutschland und alle Rennen live und in voller Länge bei SPORT1: Für die Saison 2019 setzt das ADAC GT Masters auf Konstanz. Los geht es traditionell in der Motorsport Arena Oschersleben, dort findet vom 26. bis 28. April 2019 der Saisonstart statt. Auch im kommenden Jahr gibt es einen attraktiven Preisgeldtopf von 500.000 Euro in Geld- und Sachpreisen.



## ➤ ZAHL DES WOCHENENDES



## Der entscheidende Punkt

Die Zahl des Finalwochenendes im ADAC GT Masters ist zweifelsohne die Eins. Ihren ersten Titel haben die neuen Meister Renauer (33/Jedenhofen) und Mathieu Jaminet (23/F, beide Precote Herberth Motorsport) mit einem hauchdünnen Vorsprung von lediglich einem Zähler gesichert. Und gleich noch eine „Eins“ hintergeschoben: Für Porsche ist es der erste Titel seit zehn Jahren im ADAC GT Masters.



## ➤ FAHRERLAGER NEWS





## IronForce by RING POLICE mit Fan-Aktion und Moderator Jochen Breyer zu Gast in Hockenheim

ZDF-Moderator Jochen Breyer ("Aktuelles Sportstudio") ließ sich die spannende Meisterschaftsentscheidung im ADAC GT Masters nicht entgehen. Der 35-Jährige verfolgte am Sonntag den titelentscheidenden 14. Saisonlauf live vor Ort. Und: Das Team IronForce by RING POLICE hat sich für das Finale seiner ersten Saison im ADAC GT Masters etwas Besonderes einfallen lassen: Die Porsche-Mannschaft hat ihre Box mit einem Kinder-Straßent Teppich ausgelegt, den die Teammitglieder noch kreativ verändert haben. Mit großen "Danke"-Schriftzügen auf dem Porsche 911 GT3 R würdigte der Rennstall die große Unterstützung seiner Fans bei den sieben Rennwochenenden.



### ➤ ADAC MX MASTERS



## Henry Jacobi gewinnt Titel im ADAC MX Masters

Beim finalen Wochenende des ADAC MX Masters wurden die 10.000 Zuschauer am Schützenbühlring in Holzgerlingen bestens unterhalten und konnten unter anderem den Titelgewinn von Henry Jacobi miterleben. Jacobi war mit einem komfortablen Vorsprung von 33 Punkten nach Holzgerlingen gereist und tat im ersten Rennen der ADAC MX Masters Klasse nichts, was seinen Sieg in der Meisterschaft hätte gefährden können. Jacobi erwischte einen guten Start, war von Beginn an vorn dabei und sicherte sich so seinen ersten Titel im ADAC MX Masters. Der Vize-Titel ging an Jeffrey Dewulf, der sich am Ende gegen Jens Getteman durchsetzte. Den Tagessieg konnte sich erneut Hunter Lawrence (KMP-Honda-Racing) in beeindruckender Manier erkämpfen. Der Australier rückte in Holzgerlingen auf der 450er Honda aus und demonstrierte auch auf dem großen Motorrad seine außergewöhnliche Klasse. Komplettiert wurde das Tagespodium in Holzgerlingen mit Jordi Tixier (KTM Sarholz Racing Team) und Jeremy Delince (KMP-Honda-Racing). Im ADAC MX Youngster Cup holte sich Jett Lawrence (Team Suzuki Germany) den Titel. Der Tagessieg in Holzgerlingen ging unterdessen an Dylan Walsh (Team Diga-Procross/Husqvarna). Im ADAC MX Junior Cup 125 fiel die Vorentscheidung im Titelkampf schon früh im ersten Rennen am Sonntagvormittag. Filip Olsson (Team Diga-Procross/Husqvarna) konnte sich dabei durchsetzen und seinen Titel gegen seinen letzten verbliebenen Konkurrenten Raf Meuwissen (Raths Motorsports/KTM) erkämpfen. Camden Mc Lellan (Kosak Racing Team/KTM) schloss seine Saison nicht nur mit dem Titelgewinn im ADAC MX Junior Cup 85 sondern mit einem Sieg und einem zweiten Rang beim Finale ab.



### > ADAC POCKET BIKE CUP



## Ein Sieg zum Abschluss für Meister Ben Wiegner

Beim Finale des ADAC Pocket Bike Cup in Templin konnte sich Paul Müller in der Klasse BLATA im ersten Rennen durchsetzen und seinen verbliebenen Kontrahenten Sören Peterson auf Rang zwei verweisen. Doch Peterson schlug im zweiten Rennen zurück, setzte sich gegen Müller durch und konnte sich damit nicht nur seine Meisterschaftsführung zurückholen, sondern sicherte sich gleichzeitig den Titel in der Klasse. In der Klasse GRC stand mit Ben Wiegner bereits vor diesem Wochenende der Meister fest. Dennoch schaltete der Sachse keineswegs zurück und sicherte sich im ersten der zwei Rennen an diesem Finalwochenende den Sieg. Im zweiten Lauf wurde Wiegner Zweiter hinter Fynn Kratochwil.

       

## ➤ ADAC MINI BIKE CUP



## Eisenfeld behält die Nerven und holt sich den Titel

Der Zweikampf zwischen Lucas Eisenfeld und Lukas Pelikan um den Titel bestimmte das Finale des ADAC Mini Bike Cups in der Einsteiger-Klasse. Dabei behält Eisenfeld die besseren Nerven und konnte sich mit einem Sieg im ersten Rennen einen



vorentscheidenden Vorsprung in der Meisterschaft herausfahren. Im zweiten Rennen schaffte es Eisenfeld erneut aufs Podium und wurde hinter Parez Sabri und Martin Vincze Dritter. Lukas Palikan kam auf Platz fünf und hatte damit das Nachsehen im Titelkampf, wurde Vize-Meister während Lucas Eisenfeld sich zum neuen Champion seiner Klasse krönte. In der Nachwuchs-Klasse stand mit Jakub Gurecký der Meister bereits vor dem Wochenende fest. Doch der Seriensieger dieser Saison ließ es sich erneut nicht nehmen und gewann beide Läufe beim Finale in Templin. Damit schaffte es Gurecký insgesamt 15 Mal in dieser Saison ganz oben auf dem Podium zu stehen-wohl gemerkt, in insgesamt 18 Rennen.



## ➤ ADAC GT4 GERMANY



### ADAC GT4 Germany 2019 nimmt Form an

Im Rahmen des ADAC GT Masters-Finales in Hockenheim gab es einen ersten Ausblick auf die neue Serie, die ab 2019 sechs Mal im Rahmen des ADAC GT Masters startet. Bei einer Ausstellung verschiedener GT4-Modelle im Fahrerlager konnten sich Fans, Fahrer und Teams einen ersten Eindruck von der ADAC GT4 Germany machen. Saisonstart der ADAC GT4 Germany 2019 ist vom 26. bis 28. April in der Motorsport Arena Oschersleben. Sechs Läufe im Rahmen des ADAC GT Masters stehen für die ADAC GT4 Germany 2019 im Kalender. Die Serie startet in Oschersleben (26. bis 28. April), auf dem Nürburgring (16. bis 18. August), in Hockenheim (13. bis 15. September) auf dem Sachsenring (27. bis 29. September) sowie bei zwei Auslandsevents des ADAC GT Masters. Das Wochenendformat orientiert sich am erfolgreichen Format des ADAC

GT Masters mit zwei freien Trainings, zwei Zeittrainings und zwei Rennen mit Fahrerwechsel. Zwei Fahrer teilen sich ein Auto, startberechtigt sind ausschließlich junge Talente oder Amateur-Rennfahrer der FIA-Fahreinstufungen "Bronze" und "Silber". Wie im ADAC GT Masters kommen Einheitsreifen von Pirelli zum Einsatz.

## ➤ ADAC MOTORSPORT



## **Kühne + Nagel offizieller Logistikpartner von ADAC Motorsport und Klassik**

Das Logistikunternehmen Kühne + Nagel wird ab der Saison 2019 offizieller Logistikpartner von ADAC Motorsport und Klassik. Kühne + Nagel wird bei den zahlreichen Veranstaltungen von ADAC Motorsport und Klassik logistische Unterstützung leisten, insbesondere auf der Veranstaltungsplattform ADAC GT Masters sowie bei Messen und Events. Von der neuen Partnerschaft profitieren auch die Teilnehmer beim ADAC GT Masters. Die Teams des ADAC GT Masters, der ADAC TCR Germany, der ADAC Formel 4 und der neuen ADAC GT4 Germany können auf das vielfältige Leistungsangebot von Kühne + Nagel zurückgreifen. Kühne + Nagel wird bei allen ADAC GT Masters-Veranstaltungen mit einem Ansprechpartner im Fahrerlager vertreten sein.

## ➤ ADAC TCR GERMANY



## Yokohama wird neuer Reifenpartner

Die ADAC TCR Germany startet mit einem Reifenpartner in die Saison 2019. Yokohama wird neuer Exklusivreifenpartner der Tourenwagenserie des ADAC. Die ADAC TCR Germany geht auch 2019 bei sieben Veranstaltungen des ADAC GT Masters in Deutschland, Tschechien, Österreich und den Niederlanden an den Start. Saisonstart ist vom 26. bis 28. April in der Motorsport Arena Oschersleben.



### ➤ ADAC MOTORSPORT

## Die nächsten Termine

➤ ADAC Junior Cup, 28. - 30. September 2018, Assen

Pressekontakt  
ADAC e.V.

Oliver Runschke,  
Tel.: +49 (0) 89 7676 6965,

E-Mail: [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff,  
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936,  
E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

Weitere Informationen und hochauflösende Fotos stehen im ADAC Presseportal kostenfrei zur Verfügung.

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)

---

ADAC e.V.  
Hansastraße 19, 80686 München  
Vereinsregisternummer:  
AG München Vereinsregister 304  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE129513253  
Vertreten durch Dr. August Markl - Präsident

© ADAC e.V. Alle Rechte vorbehalten.